

it-sa 2019: Security geht in die Cloud und bietet ein Network Security Fabric

- Kölner Security-Systemhaus Telonic sichert vom Homeoffice bis zum globalen Netzwerk ab
- Persönlich informieren: it-sa 2019, Halle 9, Stand 9-342
- Pressegespräche vereinbaren: team@euromarcom.de

Köln/Nürnberg, 17. September 2019 – Unser Leben und unsere Wirtschaft basieren auf modernster IT-Technologie. Hacker, interne Feinde und Datenlecks sind die Gefahren und dominieren die IT-Security-Fachmesse it-sa in Nürnberg. Die IT-Sicherheit der Zukunft kommt derweil aus Köln: Telonic (www.telonic.de), Spezialist für Netzwerke und IT-Security, hat ein Network Security Fabric entwickelt. Der Sicherheitsschirm definiert die Cloud Area Networks (CAN) der Zukunft und macht effiziente, sichere und hochvernetzte Arbeit möglich. „Die neue Arbeitssituation mit Homeoffice, mobiler Arbeit und globalen Niederlassungen machen ein neues Sicherheitsdenken über ein eigenes Rechenzentrum hinaus nötig“, sagt Andreas Schlechter, Geschäftsführer von Telonic. Mit einem Network Security Fabric verlagern die Entwickler von Telonic Security in die Cloud. „Security aus der Cloud mit komplexen Überwachungsmechanismen ist die einzig logische Konsequenz der Digitalisierung“, so Schlechter weiter.

Schutz nicht nur vor den Gefahren von gestern

Auf einer Plattform finden SaaS, Serverless Enterprise Infrastrukturen, mobile User und IoT eine gemeinsame Basis: in einem Cloud Area Network. Mit dem Modell können Unternehmen hochperformant die unterschiedlichen Lokationen und mobilen User verbinden und dabei ein Höchstmaß an Sicherheit erreichen. Die historische Methode über Hardware-Firewalls für Outbound Traffic und MPLS-Router eines Carriers für die unternehmensweite Vernetzung ist so Geschichte – und damit auch der Schutz vor den Gefahren von gestern. Telonic gibt Netzwerkbetreibern mit einem eigenen Security Network Operation Center (SNOC) rund um die Uhr die nötige Sicherheit einer korrekt arbeitenden Infrastruktur. Durch den SNOC-Support wird das Kunden-Netzwerk proaktiv auf Störungen oder Bedrohungen überwacht.

ISO-zertifizierte Sicherheit

Die Telonic hat ihr Informations-Sicherheits-Management-System, welches die Basis für den LifeLine-Service (Betrieb von IT-Netzwerk-Infrastrukturen als Service 24x7) darstellt, gemäß ISO/IEC 27001 zertifizieren lassen. „IT soll die Wertschöpfung beschleunigen, nicht bremsen. Das traditionelle Denken über Netzwerke muss Innovationen weichen“, erklärt Andreas Schlechter. Bereits jetzt profitieren Unternehmen von einem softwaredefinierten WAN (SD-WAN), mit dem Netzwerke flexibel und dynamisch angepasst werden können. Nötig ist nur ein Internetanschluss für die Niederlassung oder den Home-Office-Arbeitsplatz. Der Provider spielt keine Rolle, die Einrichtung übernimmt das Netzwerk selbsttätig. Telonic hat diese Technologie als eines der ersten System- und Softwarehäuser in Deutschland angeboten.

Die [Telonic GmbH](http://www.telonic.de) ist Ihr erster Ansprechpartner als führendes Systemhaus für Netzwerk und Security. Seit der Gründung 1979 ist das Unternehmen in Familienbesitz und betreut Kunden in zahlreichen Branchen – von Verwaltung, Industrie und Logistik über Bank- und Finanzwesen bis zu Konzernen aus der Energieversorgung. Durch den klaren Fokus auf Netzwerk- und IT-Sicherheitslösungen verfügt Telonic über zahlreiche Best Practice-Erfahrungen und agiert als Systemintegrator für führende Soft- und Hardwarehersteller. Neben der

herstellerunabhängigen Analyse realisiert Telonic die Projekte und sorgt auch für die laufende Betreuung und anfallende Schulungsmaßnahmen. Mehr als 120 Mitarbeiter stehen dazu bundesweit den Kunden zur Verfügung.

Weitere Informationen: Telonic GmbH, Albin-Köbis-Str. 2, D-51147 Köln, Tel.: +49 2203 9648 0, E-Mail: presse@telonic.de, Web: www.telonic.de

PR-Agentur: euromarcom public relations GmbH, Tel. 0611/973150, E-Mail: team@euromarcom.de